

Funke, Jürgen

Von: Funke, Jürgen
Gesendet: Dienstag, 13. Juni 2017 12:57
An: 'inge.schumacher@erzbistum-koeln.de'
Cc: 'Ansgar.Nowak@beratung-in-wipperfuerth.de'
Betreff: Geplante -Kooperationsvereinbarung
Anlagen: Kooperationsvereinbarung Stadtn Rade 2017.docx

Sehr geehrte Frau Schumacher,

vielen Dank für unser Gespräch am 12.06.2017. Gerne komme ich Ihrem Wunsch nach, unser Anliegen zu konkretisieren:

Nach den in Radevormwalder Kindergärten erfolgten Einbrüchen hatten wir und Mitte März 2017 mit allen Kindergartenträgern und der Kriminalpolizei zusammengesetzt.

Neben den möglichen Einbruchsicherheitsmaßnahmen wurde auch besprochen, inwieweit die Angst bei Kindern, wenn diese eine solche schlimme Situation erleben, gelindert bzw. genommen werden könne. Die Stadt Radevormwald hat daraufhin erklärt, dass von hier aus eine Lösungsmöglichkeit durch Inanspruchnahme externer Beratung gesucht wird.

Ich hatte daraufhin mit der Psychologischen Beratungsstelle in Wipperfürth, Herrn Nowak, Kontakt aufgenommen. Nach einem gemeinsamen Gespräch wurden wir uns einig, dass durch eine entsprechende Beratung der Erzieherinnen vor Ort den Kindern möglicherweise eine Sicherheit gegeben werden könne. Wenn die Erzieherin Sicherheit und Ruhe ausstrahlt gegenüber dem Kind, dann wird das Kind auch zur Ruhe kommen und die Angst verlieren.

Eine solche Beratung könnte zunächst als eine Art Seminar vor Ort im Kindergarten erfolgen. Hier können die Erzieherinnen lernen, wie sie gegenüber den Kindern nach einer solchen schockierenden Aktion (oder auch anderen Gefährdungssituationen) Sicherheit geben können.

Da im Kindergartenbereich auch eine gewisse Fluktuation bei den Erzieherinnen vorhanden ist, werden auch immer wieder neue Kräfte dazustoßen. Auch diese sollen eine entsprechende Beratung erhalten können.

Soweit noch im Laufe eines Jahres weiterer Beratungsbedarf in Bezug auf richtiges Reagieren im Gefährdungsfalle bestehen sollte, sollten auch einzelne Abrufe einer Beratung möglich sein (alles im Rahmen des Zeitstundenkontingents).

Die Stadt Radevormwald ist selbst Träger von 2 Kindergärten (21 Erzieherinnen). Für unsere Mitarbeiterinnen möchten wir auf jeden Fall eine Beratung in Anspruch nehmen.

Für die anderen Kitas in freier Trägerschaft würden wir als Stadt anbieten, die entstehenden Kosten für die Beratung der Erzieherinnen/Erzieher zu übernehmen, da wir alle Kinder in Radevormwald hier schützen wollen und niemanden ausschließen möchten.

Für diese Absicht wird aber ein politischer Beschluss benötigt. Am 06.07.2017 tagt der Jugendhilfeausschuss. Hier wird eine entsprechende Vorlage erstellt.

Sobald diese Entscheidung steht, werde ich mich wieder bei Ihnen melden. Vielen herzlichen Dank,

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Jürgen Funke



Stadt Radevormwald
Der Bürgermeister
Im Auftrag
Jürgen Funke
Amtsleiter

Amt für Schule, Kultur und Sport
Kaiserstr. 140
Telefon 02195 / 68045-50
Telefax 02195 / 68045-62
juergen.funke@radevormwald.de

Entwurf - Kooperationsvereinbarung

Die **Stadt Radevormwald**
Amt für Schule, Kultur und Sport
Kaiserstr. 140
42477 Radevormwald

und die **Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche**
Herbstmühle 3
51688 Wipperfürth

vereinbaren in gemeinsamer Verantwortung für das Wohl junger Menschen und ihrer Familien folgende Kooperation für die Zusammenarbeit der 10 Kitas in Radevormwald mit der Beratungsstelle. Die Kitas in freier Trägerschaft entscheiden selbst darüber ob sie dieses Angebot annehmen.

- Zielgruppen:** Pädagogische Fachkräfte in der Kita, nach Absprache auch Eltern/Erziehungsberechtigte.
- Ziele:** Schaffung eines regelmäßigen und niederschweligen psychologischen Angebotes zur Unterstützung der Kita-Teams.
- Leistungsumfang:** Es können im Kalenderjahr bis zu 30 Zeitstunden durch die einzelne Kita abgerufen werden.

Vereinbarung zur Wahrung der Verschwiegenheitsverpflichtung in der fallbezogenen Kooperation: Es wird verwiesen auf die Bestimmungen der §§ 61 ff. SGB VIII und des § 203 StGB. Eine Information über personenbezogene Daten ist nur mit Einverständnis des Ratsuchenden möglich.

Finanzierung: Der Psychologischen Beratungsstelle werden pro Kita die Kosten in Höhe von 2.200,00 € je Kalenderjahr von der Stadt Radevormwald bezahlt, bei 10 teilnehmenden Kitas 22.000 €.

Dauer der Kooperation: Die Kooperationsvereinbarung gilt für den Zeitraum vom 01.07.2017 bis 30.06.2018. Die Vereinbarung verlängert sich automatisch um jeweils ein Kalenderjahr, wenn sie nicht von einem der beiden Kooperationspartner drei Monate vorher gekündigt wird.

Radevormwald, den xx.xx.2017

Jürgen Funke
Amt für Schule, Kultur und Sport
Stadt Radevormwald

Ansgar Nowak
Leiter der Beratungsstelle
Wipperfürth